* Das **Vermächtniß des Inka** von Karl May (Preis 3 M. Verlag der Union deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig). Der Verfasser hat in dieser Schilderung südamerikanischen Lebens wieder den richtigen Ton getroffen, das größte Interesse unserer jungen Knabenwelt zu erregen und Thatkraft und Thatenlust zu entfesseln. Der Name des Autors bürgt auch für den Erfolg dieses Buches, [d]as außerdem sich durch schöne Ausstattung zum Unterbreiten auf dem Weihnachtstische bestens eignet.

Aus: Neue Würzburger Zeitung, 19.12.1895.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018